

## „Wissensbilanz – Made in Germany“

Das Konzept und die Erfahrungen mit der Wissensbilanzierung, die am 28. November 2008 im Gründerzentrum HIGIS in Wiesbaum präsentiert werden, entstammen dem Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“.

Dieses vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) initiierte Pilotprojekt soll vor allem mittelständischen Unternehmen aufzeigen, wie sie ihre immateriellen Unternehmenswerte wie Wissen und Fähigkeiten der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen und externe Beziehungen erheben, darstellen, bewerten und besser nutzen können.

### Warum brauchen kleine und mittelständische Unternehmen eine Wissensbilanz?

- ▶ Die Transparenz des Unternehmens wird erhöht. Ziel ist die Nutzung und Weiterentwicklung der Erfahrungen und des Wissens der Mitarbeiter, um die Steuerbarkeit des Unternehmens zu erhöhen.
- ▶ Die Wissensbilanz ist ein innovatives Managementinstrument, das über fundiertere Entscheidungsgrundlagen die zukünftige Leistungsfähigkeit sichert.
- ▶ Das in den Unternehmen schlummernde Wissenskapital und Wissenslücken werden systematisch aufgefunden; ebenso systematisch können Nutzungs- und Entwicklungsmaßnahmen daraus abgeleitet werden.
- ▶ Die Wissensbilanz kann einen verbesserten Zugang zu Kapital für solide Unternehmen ermöglichen.
- ▶ Mit der Wissensbilanz kann eine verbesserte Außenwirkung gegenüber Kunden und Lieferanten erzielt werden.
- ▶ Der gezielte Einsatz von Wissenskapital ist für ein Unternehmen ein echter Wettbewerbsvorteil.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

## Ansprechpartner

### Anmeldung

Melden Sie sich einfach über das beiliegende Anmeldeformular bis zum 25. November 2008 an. Gern können Sie Ihre Teilnahme auch telefonisch oder per E-Mail bestätigen bei:

### Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

Christina Kirst  
E-Mail: [christina.kirst@vulkaneifel.de](mailto:christina.kirst@vulkaneifel.de)  
Tel.: +49 (0) 6592 / 933 200  
Fax: +49 (0) 6592 / 985 900

### Veranstaltungsort

**Gründerzentrum HIGIS**  
Higisring 2  
54578 Wiesbaum  
Telefon: +49 (0) 6592 / 99650

### Fachliche Koordination

**Arbeitskreis Wissensbilanz**  
Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin, Cambridge  
Tel.: (030) 69 20 94 55  
E-Mail: [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

### Koordination der Veranstaltungsreihe

**AWV – Arbeitsgemeinschaft für wirtschaftliche Verwaltung**  
Dr. Ulrich Naujokat  
Gottfried Glöckner  
Internet: [www.awv-net.de](http://www.awv-net.de)

Weitere Informationen über das Projekt „Wissensbilanz – Made in Germany“ finden Sie unter: [www.akwissensbilanz.org](http://www.akwissensbilanz.org) und [www.bmw.bund.de](http://www.bmw.bund.de)

### Anfahrt



Informationsveranstaltung

## Wissensbilanz – Made in Germany

Wissen als Chance für den Mittelstand

28. November 2008, 13:30 bis ca. 18:00 Uhr

Gründerzentrum HIGIS, Higisring 2, 54578 Wiesbaum

[www.bmw.bund.de](http://www.bmw.bund.de)

[www.wfg-vulkaneifel.de](http://www.wfg-vulkaneifel.de)  
mit ideeller Unterstützung  
von thoennes-business

## Grußwort

### Wissensbilanz – Erfolgsfaktor für den Mittelstand

Die Förderung und der gezielte Einsatz der Ressource Wissen ist heute ein entscheidender Erfolgsfaktor. Neben harten Fakten entscheiden zunehmend die sogenannten „weichen“ Faktoren wie das Know-how der Mitarbeiter, interne Führungsstrukturen sowie Lieferanten- und Kundenbeziehungen über den wirtschaftlichen Erfolg.

Häufig treten diese weichen Faktoren durch Kostendruck und verschlankte Unternehmensstrukturen in den Hintergrund, obwohl die Ressource Wissen der Mitarbeiter im Unternehmen gerade dann überlebensnotwendig werden kann. Mit der „Wissensbilanz“ steht ein innovatives und bereits erprobtes Instrument bereit, das die weichen Faktoren optimal zum Einsatz bringt. Darüber hinaus ist es einfach handhabbar.

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH und die Zukunftsinitiative Eifel sind überzeugt, dass die Wissensbilanz gerade für mittelständische Unternehmen mit einem hervorragenden Aufwand-Nutzen-Verhältnis einsetzbar ist. Auch über diese Informationsveranstaltung hinaus sind wir daher gern Ihr erster Ansprechpartner für das Thema Wissensbilanz.

Wir laden Sie herzlich ein, in unserer Informationsveranstaltung die Wissensbilanz als Erfolgskonzept für Ihren Betrieb zu erleben. Experten berichten aus der betrieblichen Praxis und zeigen, wie es funktioniert.

Heinz Onnertz  
Landrat des Landkreises Vulkaneifel



## Programm

13:30 Uhr **Anmeldung und Kaffee**

14:00 Uhr **Begrüßung**

Heinz Onnertz, Landrat des Landkreises Vulkaneifel

14:15 Uhr **„Die Wissensbilanz als pragmatisches Instrument der Unternehmensentwicklung – Nutzen, Vorgehen und Präsentation der Wissensbilanz-Toolbox“**

Dr.-Ing. Peter Heisig, eureki, Berlin – Cambridge und Arbeitskreis Wissensbilanz

14:45 Uhr **Praxisbeispiel: Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG, Endingen**

„Wissensbilanzierung bei der Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG“  
Eberhard Fischer, Firmeninhaber

15:15 Uhr **Pause**

15:35 Uhr **Praxisbeispiel: Fachklinik Heiligenfeld GmbH, Bad Kissingen**

„Einsatz der Wissensbilanz als strategisches Steuerungsinstrument“  
Albert Pietzko, Projektleiter

„Für die Fachkliniken Heiligenfeld waren bei der Erstellung der Wissensbilanz drei Punkte besonders wichtig: Erstens bietet die Wissensbilanz oft eine Bestätigung des Bauchgefühls bei den Wirkungszusammenhängen immaterieller Erfolgsfaktoren. Zweitens gibt das Instrumentarium einen sehr strukturierten Metablick auf das komplexe Geschehen innerhalb des Unternehmens. Und drittens werden durch die Wissensbilanz Differenzen und Gemeinsamkeiten bei der Betrachtung des Unternehmens bei den Mitarbeitern deutlich.“

Albert Pietzko, Projektleiter Wissensbilanz, Fachkliniken Heiligenfeld



„Die Wissensbilanz ist ein tolles Werkzeug, um die weichen Faktoren, die maßgeblich zum Geschäftserfolg beitragen, transparent zu machen. Wir werden sie als permanentes Instrument in unsere Unternehmensplanung miteinbeziehen.“

Eberhard Fischer, geschäftsführender Gesellschafter Fischer Werkzeugtechnik GmbH & Co.KG

16:05 Uhr

**Praxisbeispiel: Zahnarztpraxis Dr. Gerhard Feige, Kaisersesch**

„Der Wissensbilanz auf den Zahn gefühlt – mit der Optimierung der immateriellen Vermögenswerte zu einer höheren Patientenzufriedenheit“  
Dr. Gerhard Feige, Zahnarzt

16:25 Uhr

**Wissensbilanz im Dialog: Nachfragen an die Praktiker**

Moderation: Thomas Nettelmann, SWR  
Teilnehmer:

Dr.-Ing. Peter Heisig  
Günter Thönnies, thoennes-business  
Dr. Gerhard Feige, Kaisersesch  
Eberhard Fischer, Endingen  
Albert Pietzko, Bad Kissingen

17:15 Uhr

**Tipps und Angebote rund um die Wissensbilanzierung**

Dr.-Ing. Peter Heisig, Günter Thönnies

17:45 Uhr

**Schlusswort**

Alfred Bauer, Geschäftsführung  
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel mbH

17:50 Uhr

Kontakte knüpfen & Eifeler Spezialitäten

**Moderation**

Thomas Nettelmann, SWR

## Anmeldung

An der Informationsveranstaltung  
**Wissensbilanz – Made in Germany**  
Wissen als Chance für den Mittelstand

am 28. November 2008 von 13:30 bis ca. 18:00 Uhr  
im Gründerzentrum HIGIS, Higering 2, in 54578 Wiesbaum

- nehme ich gerne teil.
- kann ich leider nicht teilnehmen.
- Ja, ich habe Interesse am Thema „Wissensbilanz – Made in Germany“ und möchte den kostenlosen Newsletter zum Thema per E-Mail bestellen. E-Mail-Bestellung unter [info@akwissensbilanz.org](mailto:info@akwissensbilanz.org)

---

Vorname/Name

---

Institution/Firma

---

Straße/Hausnr.

---

PLZ/Ort

---

Telefon

---

E-Mail

---

Datum

Unterschrift

Anmeldung bitte bis zum 25. November 2008 bei  
Christina Kirst unter  
Fax: +49 (0) 6592 / 985 900  
E-Mail: [christina.kirst@vulkaneifel.de](mailto:christina.kirst@vulkaneifel.de)